



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

Mai/Juni 2010

Der Geist der Liebe

Am 23. Mai feiern wir Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes. Doch was kann man sich konkret darunter vorstellen unter dieser Be-geist-erung, von der die ersten Jünger auf einmal erfüllt waren, und wie kann sie bei uns sichtbar werden? Ein neues Kirchenlied beschreibt es so:

*Der Geist der Liebe wird verschenkt, wie im Himmel so auf Erden.
Er führt zusammen, was getrennt, lässt uns Geschwister werden.*

*Der Geist des Herrn erfüllt die Zeit. Der Atem Gottes weht wie Wind,
und unsere Gerechtigkeit zeigt an, wes Geistes Kind wir sind.*

*Der Geist des Herrn erfüllt sein Haus. Er ist nicht ruhig, brav und still,
drängt über Kirchen weit hinaus, denn Gottes Geist weht, wo er will.*

*Der Geist des Herrn beschenkt uns reich. Er bringt die Menschen neu in Schwung,
doch für das wahre Himmelreich braucht's mehr als nur Begeisterung!*

(Rainer Steeb)

Dabei hat jede Strophe etwas Herausforderndes für uns:

„Unsere Gerechtigkeit zeigt an, wes Geistes Kind wir sind.“ – Dies stellt uns die Frage, ob wir uns in unserem Handeln und Urteilen wirklich vom Heiligen Geist leiten lassen und Jesus Christus nachahmen. Mache ich die Barmherzigkeit Gottes für meine Mitmenschen erfahrbar? „Er ist nicht ruhig, brav und still.“ – Wenn immer alles so weiter geht, wie es bisher war, hat der Heilige Geist keine Chance bei uns, denn er hat auch die Jünger Jesu hinter ihren verschlossenen Türen hervordrängt.

„Für das wahre Himmelreich braucht's mehr als nur Begeisterung!“ – Mit Schwung und Optimismus allein ist es auch nicht getan. Wichtig ist, dass Gott der tragfähige Grund ist, auf dem die Gemeinde steht und auf den jeder einzelne Christ sein Leben baut.

Beten wir um diesen Heiligen Geist auch für die Menschen beim Ökumenischen Kirchentag in München, damit wahr wird, was im Kehrvers des Liedes steht: „Er führt zusammen, was getrennt, lässt uns Geschwister werden.“

Sr. Luise



Gottesdienste

So.	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	20:00 Uhr	Abendsegens
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



Besondere Gottesdienste

So.	02.05.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:00 Uhr	Maiandacht in St. Monika, Ruit
	20:00 Uhr	Abendsegens in St. Michael „Der Abend kommt“ (Komplet)
Fr.	07.05.2010	
	15:00 Uhr	Maiandacht für Kinder
So.	09.05.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:00 Uhr	Maiandacht in Maria Königin, Kemnat
Do.	13.05.2010	Christi Himmelfahrt
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	16.05.2010	Kindergottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:00 Uhr	Maiandacht im Paracel- sus-Krankenhaus, Ruit
	20:00 Uhr	Abendsegens „Damit ihr Hoffnung habt“
So.	23.05.2010	Pfingsten
	11:00 Uhr	Festgottesdienst
	18:00 Uhr	Maiandacht in St. Michael
Mo.	24.05.2010	Pfingstmontag
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	30.05.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	18:30 Uhr	Maiandacht in St. Thomas Morus, Heumaden

	20:00 Uhr	Abendsegens „Veni Sancte Spiritus“ (Taizégesänge)
Do.	03.06.2010	Fronleichnam
	10:00 Uhr	Festgottesdienst im Eichenhain – bei Regen um 10:30 Uhr in der Kirche
So.	06.06.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	20:00 Uhr	Abendsegens „In Manus Tuas“ (Komplet)
So.	13.06.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, gestaltet vom Kinder- haus Erdbeerweg
	20:00 Uhr	Abendsegens „König David“
So.	20.06.2010	Kindergottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	20:00 Uhr	Abendsegens „Wer mein Jünger sein will“
So.	27.06.2010	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	20:00 Uhr	Abendsegens in St. Michael „Zur Freiheit befreit“ (Taizégesänge)

Unter dem Namen „**Abendsegens**“ will der künftige Pfarrer Michael Graff bereits ab Mai zu einer seiner Lieblingsliturgien einladen, jeweils am Sonntag um 20 Uhr. Eine gute Stunde wird das sein. Zunächst im Altarraum von St. Michael, Sillenbuch, also im Kreis unter Einbeziehung des Chorgestühls.

Kollekte:

08./09.05.2010	Ökum. Kirchentag
23./24.05.2010	Renovabis-Kollekte

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

So.	16.05.2010	St. Monika, Ingolstadt
So.	23.05.2010	Wittlich
So.	06.06.2010	St. Peter, Hofgeismar
So.	20.06.2010	Pfarrkirche Johannes d. Täufer, Kirchsschlag/NÖ



Renovabis Pfingstaktion

Die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis steht unter dem Thema: „Alle sollen eins sein“ – miteinander Handeln im Osten Europas. Die Aktion nimmt dabei sowohl die römisch-katholische als auch die Kirchen des byzantinischen Ritus' in den Blick. Sie alle sind langjährige Partner von Renovabis und Garanten nachhaltiger pastoraler und sozialer Hilfe und Entwicklung vor Ort. Die Christen in Ost und West verbindet eine gemeinsame Weltverantwortung. Von uns ist Solidarität mit den schwächsten Gliedern der Gesellschaften im Osten Europas gefordert. Das Ziel muss ein sozial gerechtes Europa von morgen sein. Für Renovabis wird in Pfingstgottesdiensten gesammelt.

Sie können Ihre Spende auch auf das Konto des Kath. Pfarramts St. Michael, Kontonr. 1 299 779 bei der BW-Bank, BLZ 600 501 01, Stichwort: Renovabis, überweisen oder im Pfarrbüro einzahlen.

Erstkommunion 2010

Am Weißen Sonntag wurden in der Kollekte 985,82 € gesammelt. Dieses Geld wird den Untermarchtaler Vinzentinerinnen für die Kindergarten-Arbeit in Tansania zur Verfügung gestellt.

Fast 1000 Kinder in 16 verschiedenen Kindergärten werden von den Schwestern in Tansania betreut und auf den Schulbesuch vorbereitet. Nach 1980 haben sie in der Ruvuma-Region die Kindergartenarbeit eingeführt und die ganzheitliche Förderung der Kleinkinder nachhaltig geprägt. Heute soll jedes Kind vor dem Eintritt in die Schule die einjährige Vorschule besucht haben. In den Kindergärten sind die Schwestern auf Unterstützung angewiesen. Mit einem Jahresbeitrag von umgerechnet 10 bis 15 Euro für einen Kindergartenplatz können die Kosten nicht gedeckt werden, da die meisten Kinder wegen der Armut ihrer

Familien auch mit Essen versorgt werden müssen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!
Sr. Luise

Fronleichnam

Gemeinsam feiern die vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit den Fronleichnamsgottesdienst: bei gutem Wetter um 10:00 Uhr im Eichenhain (Eingang Ecke Heinlesberg/ Am Eichenhain), bei schlechtem Wetter um 10:30 Uhr in der St.-Michaels-Kirche. Der Prozessionsweg führt durch den Park über die Liliencronstraße in die Kirche. Nach dem Segen findet auf der Wiese vor der Kirche ein gemeinsames Mittagessen statt, das die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus Kemnat vorbereiten. Alle Mitglieder der Seelsorgeeinheit sind zur Mitfeier ganz herzlich eingeladen.

Nachrichten aus dem Stadtdekanat

Am 25.02.2010 wurde Prälat Michael H.F. Brock zum neuen Stadtdekan gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Dr. Christian Hermes, Pfarrer von St. Elisabeth, Dr. Heiko Merkelbach, Pfarrer von St. Hedwig, und Johannes Steinbach, Pfarrer von St. Georg, gewählt. Am 16.03.2010 wurden sie in Rottenburg durch Bischof Dr. Gebhard Fürst vereidigt.

Bereits am 27.01.2010 wurde der neue Stadtdekanatsrat konstituiert, der die Aufgaben bis nach der Neuwahl der neuen Kirchengemeinderäte in Stuttgart wahrnimmt. Das Kath. Stadtdekanat Stuttgart umfasst mit seinen 46 deutschen Pfarreien und mit 17 Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprachen das gesamte Gebiet der Landeshauptstadt Stuttgart. Ca. 1.500 Mitarbeiter/innen sind in der Kath. Kirche in Stuttgart in verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Mit rund 150.000 Mitgliedern gehören rund 25 % der Menschen in Stuttgart der Katholischen Kirche an.

Neues aus der Caritas Stuttgart

Am 25.03.2010 fand die Mitgliederversamm-

lung des Caritasverbandes Stuttgart im Haus Marienheim statt.

Nach 11 Jahren wurde Pfarrer Walter J. Elser als Vorsitzender des Caritasrates mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ des Deutschen Caritasverbandes feierlich verabschiedet. Zum Nachfolger von Herrn Elser wurde Pfarrer Dr. Christian Hermes aus Stuttgart-Botnang gewählt.
Ralph Mertens

100 Jahre Paulusstift

Der Sozialdienst katholischer Frauen feiert das 100-jährige Jubiläum der Mutter-Kind-Einrichtung Paulusstift. Sie sind herzlich eingeladen, den Festgottesdienst am Sonntag, 13.06.2010 um 10:00 Uhr in St. Eberhard mitzufeiern und sich beim Festakt am Freitag, 25.06.2010 ein Bild von Arbeit und Leben im Paulusstift zu machen. Wir feiern ab 10:00 Uhr in der Berger Kirche mit anschließendem Tag der Offenen Tür im Paulusstift, Ottostraße 1. Weitere Informationen zum Fest und zur Arbeit des SkF: www.skf-stuttgart.de



Kirchenmusik

Chorkonzert, Sonntag, 9. Mai, 19:00 Uhr
Für das bereits angekündigte Chorkonzert mit der Messe in C op. 169 von J. G. Rheinberger und 2 Hymnen von F. Mendelssohn-B. werden am 2. und 9. Mai im Anschluss an den Gottesdienst Karten verkauft. Diese sind auch an der Abendkasse erhältlich. Der Eintritt beträgt 12,- €, Studenten und Bonuscardinhaber 6,- €, Kinder und Jugendliche frei. Karten gibt es auch bei den Chormitgliedern im Vorverkauf.

Chorprojekt der Sillenbacher Kirchenchöre
Noch einmal weisen wir auf die Möglichkeit zum Mitsingen hin (siehe Gemeindebrief vom April): Die wöchentlichen Proben beginnen am **Mittwoch, 9. Juni, 20:00 Uhr im Gemeinde-**

haus, Kleinhohenheimer Str. 15 mit dem Kirchenchor und am **Donnerstag, 10. Juni im Äckerwaldzentrum** mit der Kantorei. Die gemeinsamen Aufführungen sind in den Gottesdiensten am **18. Juli, 10:00 Uhr in der Martin-Luther Kirche** und am **25. Juli, 11:00 Uhr in der Kirche St. Michael**. Interessierte Sängerinnen und Sänger können einfach zur Probe dazukommen. Informationen bei Chorleiter Jürgen Mauri, Tel. 44 56 79 oder 476 58 24.

Konzert Spirit Voices

In den vergangenen ca. 10 Jahren haben die Spirit Voices neben Messvertonungen aus Jazz und lateinamerikanischer Folklore (Misa Criolla, Misa Andina) über 100 Stücke aus dem Bereich Gospel, Spiritual und Neues Geistliches Lied erarbeitet. Das Konzertprogramm am **Sonntag, 4. Juli, 20:00 Uhr** wird ein Querschnitt aus diesem Repertoire sein. Die Spirit Voices werden begleitet von der Band St. Michael. Der Eintritt ist frei. Um ein Opfer wird gebeten.



Bibliothek

Lesefutter

„Laduuuuuma!“ – so wird es bald nach jedem Tor der Fußball-WM überall in Südafrika zu hören sein. Das ist auch der Titel eines neuen Buches des ZEIT-Korrespondenten und Afrika-Experten Bartholomäus Grill. Er schildert darin seine Arbeit mit einer Jugend-Elf in Kapstadt, für die dieses Sportprojekt einen Weg aus dem Elend ihrer Umgebung und zugleich auch Hoffnung auf ein Leben jenseits von Kriminalität und Gewalt bedeutet. Schon in der Streitschrift „Gott, AIDS, Afrika“ hatte der Journalist zusammen mit dem Priester Stefan Hippler die gesundheitliche Gefährdung der Menschen in der Kapregion deutlich geschildert, sie haben Hilfsprojekte vorgestellt und in einem eindringlichen Appell verantwortliches Handeln der Kirchenleitung

eingefordert. Dass dieser Einsatz für die Menschen in Afrika nicht nur gut gemeint ist, sondern auch dank vieler gründlicher Studien und Ortstermine ein solides Fundament hat, zeigte Grill bereits in seinem Buch „Ach, Afrika! Berichte aus dem Inneren eines Kontinents“, in dem er die einzelnen Regionen dieses riesigen Kontinentes in der augenblicklichen Situation und in deren historischen Bedingtheiten darstellt. In „Worüber keiner spricht“ schildert Allan Stratton für junge Leserinnen und Leser, wie Scham, Angst und Aberglaube die AIDS-Kranken stigmatisieren und gesellschaftlich isolieren. Das Leben mit dieser Krankheit beschreiben auch Zanele/ Bruni Prasse in „Sie nennen mich Smiley“. Wer sich speziell für die Phase der Apartheid in der Region der Fußball-WM interessiert, wird „Mandelas Weg. Liebe, Mut, Verantwortung“ des amerikanischen Journalisten Richard Stengel („Time Magazine“, „New York Times“) mit Gewinn lesen. In dem Roman „Schande“ des Nobelpreisträgers J.M. Coetzee wird dann die Situation des Landes und der Gesellschaft nach dem Ende der Apartheid in exemplarischen Handlungssträngen und Schicksalen dargestellt.

Weitere Bücher über Afrika aus unserem Bestand sind z.B. „Ein so langer Brief“ von Mariama Ba, in dem ein Frauenschicksal aus dem Senegal mit allen Schwierigkeiten eines Lebens zwischen Traditionen und den Einflüssen des westlichen Lebensstils dargestellt wird, sowie die Schilderung einer Kindheit in Westafrika in „Jäger des Wortes“ von Amadou H. Ba. Auch Henning Mankell hat in seine Romanen „Die flüsternden Seelen“, „Der Chronist der Winde“ und „Das Auge des Leoparden“ fesselnde Schicksale erzählt. Wir werden Ihnen alle diese Bücher als Begleitliteratur für die Fußballwochen zusammenstellen und auslegen.

Daneben haben wir auch noch einige neue Romane in unseren Verleih aufgenommen, deren Titel doch wenigstens kurz genannt sein sollen: von Yasmina Khadra „Die Schuld des Tages an die Nacht“, von Andrea Vitali „Die fabelhaften Hüte der Signora Montani“,

von Arno Geiger „Alles über Sally“, von Siri Hustved „Die zitternde Frau“, von Anna Gavalda „Ein geschenkter Tag“, von Jeanette Walls „Ein ungezähmtes Leben“. Und für die Leser/innen ab ca. 13 Jahren „Supergirls“ von Sabine Both. Lauter Titel, die neugierig machen und zum Lesen reizen könnten ...
Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

An den Feiertagen Christi Himmelfahrt, 13.05., Pfingstsonntag, 23.05. und an Fronleichnam, 03.06.2010 ist die Bücherei geschlossen.

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)
im Büchereiraum:

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

An Christi Himmelfahrt und in den Pfingstferien ist keine Vorlesestunde.

Lesecafé

Montag, 10.05. und 14.06.2010, jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis am *Donnerstag*, 20. Mai 2010, 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15.

Mit Trott-war zurück ins ganz normale Leben

Trott-war besteht seit November 1994 und ist die Straßenzeitung im Südwesten. Trott-war wendet sich mit seinem Jobangebot des Zeitungsverkaufs an die Menschen, mit denen sonst niemand mehr etwas zu tun haben will. Über das extrem niederschwellige Beschäftigungsangebot bietet Trott-war ehemals oder aktuell Obdachlosen und Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit, wieder den Weg in die Gesellschaft und ein sogenanntes „ganz normales Leben“ zu finden.

Woher die Idee der Straßenzeitung stammt,

wie das Unternehmen gegründet wurde und wie es funktioniert, darüber informiert Beatrice Gerst, zuständige Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialdienst, zusammen mit ihrer Kollegin Renate Kohlbeck aus dem Verkauf.

Dazu laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.

Unser **Frauengesprächskreis** am *Donnerstag 17. Juni 2010 um 18:00 Uhr* – Achtung: Geänderte Zeit! – findet diesmal im Freien statt. Wir bekommen eine Führung durch die Hohenheimer Gärten; dazu treffen wir uns um 17:30 Uhr vor St. Michael und fahren in Fahrgemeinschaften nach Hohenheim. Anschließend wollen wir uns noch gemütlich zusammensetzen; alles Nähere können wir noch besprechen. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.



Senioren

Seniorenachmittag

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten beiden Seniorennachmittagen im Mai und Juni einladen.

Am *Donnerstag, 6. Mai 2010* möchten wir mit Ihnen das Jahresthema von St. Michael: „Rituale – ein roter Faden in deinem Leben?“ auf unser Leben beziehen. Das Thema an diesem Nachmittag wird sein „Rituale in meinem Leben“.

Am *Donnerstag, 17. Juni* werden wir mit Ihnen das Thema vom Mai aufgreifen und in unseren Alltag hinein projizieren. An diesem Nachmittag wollen wir uns Gedanken darüber machen, wie Rituale auch helfen können, den Alltag gut zu meistern: Rituale im Alltag, sich selber Gutes tun
Wir treffen wir uns, wie gewohnt, um *15:00 Uhr* zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im *Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15*.

Auf Ihr Kommen und auf gesellige Nachmittage mit netten Leuten und anregenden

Gesprächen freuen sich Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers.



Kindergarten

Angebotserweiterung im Kinderhaus Erdbeerweg

Seit dem 1. März dieses Jahres haben wir für die Familien ein weiteres attraktives Angebot entwickelt. Wir bieten nun zusätzlich zu den verlängerten Öffnungszeiten, die mit 6 oder 7 Stunden gebucht werden können, nun auch eine Ganztagesbetreuung bei uns an.

Die neuen Öffnungszeiten gestalten sich folgendermaßen:

VÖ 1: 8:00 bis 14:00 Uhr

VÖ 2: 7:30 bis 14.30 Uhr

GT: 7:30 bis 16:00 Uhr (Mo – Do)
7:30 bis 15:00 Uhr (Fr)

Diese Veränderungen sind nun nach den ersten Wochen spürbar für uns alle. Die Erzieherinnen arbeiten nach einem neuen Schichtplan, der alle Öffnungszeiten abdeckt. Neu ist dabei, dass die Mitarbeiterinnen eine Pausenregelung am Vormittag haben und dadurch der Arbeitstag neu eingeteilt ist. Wir haben für die tägliche Arbeit einige Prozente mehr Personal erhalten und dafür Frau Stefanie Stuhlfauth mit zunächst 35 % eingestellt. Frau Stuhlfauth kommt aus dem Erziehungsurlaub zurück nach St. Michael und ist uns allen durch ihre Vertretungen, die sie schon längere Zeit bei uns macht, gut bekannt. Frau Stuhlfauth war vor der Geburt ihrer Kinder im Kinderhaus Wirbelwind angestellt.

Zusätzlich haben wir noch eine hauswirtschaftliche Kraft bekommen, die uns die Arbeit nach dem Mittagessen abnimmt und unsere Küche in Ordnung hält. Dafür begrüßen wir Anna Czappek in unserem Kinderhaus, die diese Aufgabe ganz wunderbar erfüllt.

Für den Anfang nutzen 10 Kinder die GT-Zeiten (Ganztagesbetreuung), und ab Sommer 2010 werden es noch einige mehr

sein. Die Kinder, die am Nachmittag länger im Kinderhaus sind, genießen den immer ruhiger werdenden Betrieb und am Schönsten finden sie den Imbiss, den es dann in kleiner Runde noch gibt.

Alles in allem ist uns der Start gut gelungen und wir freuen uns, dass wir damit den Bedarf der Familien im Kinderhaus und im ganzen Stadtteil noch besser abdecken können. Nähere Informationen können Sie gerne bei uns direkt abfragen.

*Für das Team des Kinderhauses Erdbeerweg:
Christine Zimmermann*

Kinderhaus Wirbelwind: „Wir bauen unsere Stadt“ – ein Projekt der Vorschulkinder

In diesem Kinderhausjahr sind es insgesamt 18 Vorschulkinder, die im Sommer in die Schule kommen werden. Von unserem Team sind 4 Erzieherinnen für diese Kinder und die Gestaltung ihres letzten Jahres vor der Einschulung zuständig.

Im November trafen wir uns das 1. Mal und machten uns Gedanken: Wer sind wir? Was wollen wir in dem Jahr gemeinsam erfahren, erleben? Welche Höhepunkte gibt es für uns? Die Kinder hatten viele Ideen und Wünsche und gemeinsam konnten wir das Projekt „Wir bauen unsere Stadt“ ins Leben rufen, in welchem wir versuchen werden, vieles davon umzusetzen.

Nun machten wir uns also an die Arbeit. Im Januar waren wir im Stadtteil Riedenberg unterwegs und schauten uns genau um. Es gab verschiedene Häusertypen, Wege und Straßen, Fahrzeuge, Verkehrsschilder, Ampeln, Menschen und Tiere, Spielplätze zu entdecken. Mit diesen Bildern im Kopf kamen wir zurück und beschlossen, all das muss es auch in unserer Stadt geben. Die Kinder zeichneten einen Bauplan für „ihr Haus“ und bauten dieses dann aus verschiedenen Materialien (z.B. Schachteln, Röhren, Joghurtbecher, Papier ...) nach. Das nahm einige Zeit in Anspruch und zum Schluss wurden die Häuser noch bemalt und manche bekamen sogar Gardinen. Wir besorgten eine große Platte aus Holz und bezogen diese mit

Papier, denn dort sollte unsere Stadt dann Gestalt annehmen.

Die Kinder suchten nun für jedes Haus, natürlich auch für unser Kinderhaus den passenden Platz aus und klebten es auf. Nun besprachen wir erneut unser weiteres Vorgehen, um die Ausgestaltung der Stadt weiterzuführen. So gibt es nun eine Gruppe, die sich mit dem Bau eines Spielplatzes, eines Sees mit Schiffen sowie der Gestaltung von Menschen und Tieren beschäftigt. Die andere Gruppe befasst sich mit dem Bau von Straßen, Wegen, Bäumen und Fahrzeugen. Unsere Stadt wächst und wächst und ist schon jetzt ein Blickfang im Flur unseres Kinderhauses. Mal sehen, was uns bis zur Fertigstellung noch so alles einfällt! Kommen Sie doch mal vorbei und schauen Sie es sich an!
Für das Kinderhaus-Team: I. Saalfrank-Blum und K. Münster

Brandschutzerziehung im Kindergarten Pustelblume

„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht!“ Wer kennt nicht dieses Sprichwort aus seinen Kindertagen? Oder die Geschichte von Paulinchen, die alleine zu Hause war?

Abschreckung und Verbote waren noch nie wirkungsvolle Mittel. Sinnvoller und wichtiger ist es, Kinder schon früh auf den Umgang mit Gefahren vorzubereiten. Wer unter Aufsicht eines Erwachsenen mit Streichholz und einer Kerze experimentieren darf, hat es nicht nötig, heimlich mit dem Feuer zu spielen. Und wer weiß, wie man die Feuerwehr alarmiert und sich im Notfall richtig verhält, kann vielleicht das Schlimmste verhindern.

Ab Mai findet in unserem Forscher- und Entdeckerbereich ein Projekt zum Thema Brandschutzerziehung statt. Wir werden mit „Feuer“ experimentieren und die Kinder mit den richtigen Verhaltensweisen im Notfall vertraut machen.

Herr Wörner von der freiwilligen Feuerwehr Riedenberg kommt in Uniform zu uns in den Kindergarten und wird mit den Kindern

praktische Übungen im Brandfall durchführen. Wir lernen die Telefonnummer der Feuerwehr und erfahren, welche Informationen bei einem Notruf wichtig sind. Zum Abschluss unseres Projekts dürfen wir das Feuerwehrhaus in Riedenberg besichtigen und sicher auch in ein Feuerwehrauto einsteigen.

Auf ein zündendes Projekt freuen sich die Erzieherinnen und die Kinder vom Kindergarten Pusteblume.

Patricia Hagen



Katechese

Firmvorbereitung

Im Oktober 2010 beginnt in unserer Gemeinde wieder die Firmvorbereitung. Dieses Mal werden die Jahrgänge Juli 1994 bis Juni 1996 auf die Firmung vorbereitet. Die uns bekannten Jugendlichen dieser Jahrgänge werden im Juni ein Anmeldeformular mit allen weiteren Informationen zugeschickt bekommen. Wer gerne teilnehmen möchte und diese Infos bis Mitte Juni nicht erhalten hat, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Für die Firmvorbereitung: Birgit Hug



Schülercafé Alberta

Benefizkonzert

Am 2. Mai findet um 17:00 Uhr im Gemeindehaus, Kleinhohenheimer Straße 15, ein Benefizkonzert zugunsten des Schülercafés Alberta statt. Gegeben werden unter anderem Stücke von Tschairowsky, Mozart und Schubert.

Mitwirkende: Philipp Doppelbauer (Tenor), Maximilian Stössel (Bass), Tamara Geißner und Julian Handlos (Klavier).

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden am Ausgang.

Drei Tage aus dem Schülercafé Alberta

Montag: Offener Treff für die Kleineren

(1.-4. Klasse)

Heute: Offene Malwerkstatt

Heute bemalen wir kleine Leinwände mit bunter Acrylfarbe. Wenn es schon draußen winterkalt ist, so soll mindestens unser Raum farbenfroh und frühlinghaft gestaltet sein. Nebenher wird Jens im „Hotel“ auf der zweiten Ebene mit unserem neuen Puppengeschirr bewirtet und vom „Hotelpersonal“ verwöhnt.

Dienstag: Mädchentreff ab 8 Jahren

Heute: Schatzsuche

Die erste Viertelstunde sitzen Kerstin und ich da und warten auf Mädchen. Dann kommt wie so oft eine ganze Horde hereingestürmt und fragt: „Wann geht die Schatzsuche los“ und „Was gibt's zu gewinnen ...?“ Eine weitere Viertelstunde später geht es los. Unser Zivi Philipp hat sich derweil schon daran gemacht, den Schatz und sich selbst zu verstecken und uns den Weg mit roten Fäden, Luftballons und Pfeilen zu markieren. Am Schluss versteckt er sich so gut, dass er selbst kaum auffindbar ist. Doch nachdem viele Aufgaben bewältigt wurden, finden wir sowohl den Schatz als auch ihn. Der eine wird freudig begrüßt, der andere mit Genuss verspeist.

Mittwoch: „Koch mit, bleib fit“, ab 1. Klasse

Heute wird eine Frühlingsuppe gekocht.

So viele Kinder, wie anwesend sind, können gar nicht mitkochen. Zum Glück gibt es viele tolle Spiele im Café Alberta: Eine Gruppe Kinder hilft beim Suppekochen, die andere spielt „Heck Meck“ und die dritte Gruppe spielt wieder mal „Hotel“ auf der zweiten Ebene. Eine vierte Gruppe rennt kreuz und quer durch die Räume, rein und raus. Richtig ruhig wird es erst beim Essen und weil es so lecker ist, auch nur für kurze Zeit!



Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet

am 5. Mai und 2. Juni jeweils um 19:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Katholische Junge Gemeinde

Gemeinsam die Welt entdecken – Aktivreisen für junge Leute in Europa

Zum Outdoor-Trip nach Schweden sind junge Menschen eingeladen, die im Land der Mitternachtssonne Ferien in Vielfalt entdecken wollen. Mit Kanus auf Tour gehen, an einsamen Ufern die Zelte aufschlagen und am knisternden Lagerfeuer gemeinsam den Tag ausklingen lassen – Abenteuer im Norden Europas.

Ecke, Kopfball – Tor! heißt das Motto beim Fußballcamp in Wernau. Fußballbegeisterte Mädchen und Jungen jagen unter Anleitung von ausgebildeten Trainern dem runden Leder nach. Tricks und Kniffe werden am Ball erlernt sowie technische und taktische Grundlagen einstudiert. Ein Ausflug in die Stuttgarter Mercedes-Benz-Arena zum Training der VfB-Bundesliga-Profis ist eines der Highlights im vielfältigen Camp-Programm.

Ins faszinierende Irland geht es bei der Trekkingfreizeit im rauen Westen der grünen Insel. Zu Fuß, mit Linienbus oder auch per Schiff starten die Teilnehmer eine spannende Entdeckungsreise. Mit Zelt und Rucksack ist die Gruppe unterwegs. Ob die Gruppe den touristisch gut erschlossenen Süden bereist oder sich an die zerklüftete Felsküste zurückzieht, wird vor Ort entschieden.

Natürlich Natur heißt es bei den Zeltcamps Benistobel und Schwende im Deggenhauser Tal in der Nähe des Bodensees. Open-Air-Kino, Jonglage oder Lagerfeuerromantik – die Teilnehmer entscheiden, was abgeht!

Tolle Ferien zwischen Jagst und Kocher versprechen die Zeltlager in Oberginsbach. Nördlich von Künzelsau liegt der Zeltplatz abenteuerlich und idyllisch direkt an einem Badensee. Ob Action oder chillen am See, Kanu fahren oder Discoabend: hier erlebt man unvergessliche Ferientage!

Imposante Pyrenäen – grenzenloses Mittelmeer: Diese Kombifreizeit in Spanien bietet Urlaub für Naturfreaks und Strandliebhaber. Die ideale Sommermischung aus Klettern, Mountainbiking, Canyoning, chillen, Strand und Party.

www.bdkj-ferienwelt.de
BDKJ Ferienwelt
Postfach 1229
73242 Wernau
Tel.: (0 71 53) 30 01-1 22
Fax: (0 71 53) 30 01-6 22
E-Mail: ferienwelt@bdkj.info

Seelsorgeeinheit

Gemeindefahrt zu den Schlössern der Loire

Durch Krankheit und widrige Umstände sind noch 6 Plätze (3 Doppelzimmer) für die Reise zu den Schlössern der Loire frei geworden.

Diese Fahrt, welche die Gemeinde Kemnat organisiert, wird vom 6. bis 11. Juni 2010 stattfinden. Auch aus Ihrer Gemeinde gibt es einige Teilnehmer, so dass Sie sicher auf Bekannte treffen.

Wenn Sie Interesse an dieser Fahrt haben und Genaueres wissen wollen, rufen Sie bitte an bei Peter Lippert, Tel. (07 11) 45 38 78.



Weltkirche

Ajiaco-Essen

Das diesjährige Ajiaco-Essen, das gemeinsam vom Arbeitskreis „Weltkirche“ und dem Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis am Sonntag, 28.03.2010 im Gemeindehaus veranstaltet wurde, war wieder ein großer Erfolg. Viele Gemeindemitglieder von St. Michael ließen es sich nicht nehmen vorbeizuschauen, um sich das kolumbianische Mittagessen schmecken zu lassen. Auch viele Kolumbianer aus Stuttgart und Umgebung schauten herein. Nach Kaffee und Kuchen gab es noch kolumbianische Tänze,

vorgeführt von der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Ritmo Colombia“, zu sehen. Allen Gästen hat die Veranstaltung sehr gefallen. Es konnte ein Reinerlös von fast 500 Euro erwirtschaftet werden, den wir nun rasch der Hilfe für die Binnenflüchtlinge in Kolumbien zuführen wollen. Wir werden ihn je zur Hälfte unseren beiden Projektpartnern P. Luis Eduardo in Cali-Siloé und P. Juan Rendon in Sincelejo zukommen lassen. Ganz herzlichen Dank sei den vielen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung der Veranstaltung und die Zubereitung der Speisen gesagt. Nicht zuletzt möchten wir auch allen unseren Gästen danken, die durch ihren Besuch den guten Zweck der Flüchtlingshilfe in Kolumbien unterstützt haben.

Nachricht aus Sincelejo/Kolumbien, März 2010

Von der Franziskanergemeinschaft Tomas Moro haben wir vor wenigen Tagen die Nachricht erhalten, daß sie von der Republik Kolumbien eine Landesauszeichnung erhalten haben für eine der besten Arbeiten auf dem Gebiet der Integration von Flüchtlingskindern und Erwachsenen in Sincelejo. In aller Kürze die wichtigsten Informationen aus diesem Schreiben.

Eine besondere Schwerpunktarbeit wäre die Lebensmittelversorgung für die nächsten 7 Jahre, wozu auch unsere Hilfe willkommen ist.

Weiter berichtete er über die Arbeit auf dem Bauernhof UTOPIA. Hier wird gelehrt, wie man einen landwirtschaftlichen Kleinbetrieb mit geringen Mitteln sinnvoll führt. So die Hühneraufzucht, das Anpflanzen von Gemüse, Getreide und Kartoffeln. Zu all dem gehört natürlich auch ein Versammlungsraum, wo man dann all seine Kenntnisse austauschen kann.

Auch der religiöse Aspekt kommt dabei nicht zu kurz. So wird schon den Kleinsten der respektvolle Umgang mit Menschen und Natur beigebracht.

Bei all den Angeboten gab es auch interne Probleme. So kommen einige Kursteilnehmer

immer wieder zu spät, manchmal ½ Stunde, was natürlich für den gesamten Ablauf erschwerend ist. Ich denke, da müssten wir die Hora Alemana beibringen, also die deutsche Pünktlichkeit.

Weiter berichtete er, dass es ständig an Geldmitteln fehle, um den Kindern in der schulischen Weiterbildung mit den einfachsten Dingen zu helfen wie Bleistifte, Hefte, Bücher etc.

Das Hilfsprogramm der Regierung ist völlig unzureichend. Von Seiten der offiziellen Kirche wird auf diesem Gebiet nur wenig geholfen, d.h. beim Aufbau einer neuen Basisgemeinde in einem Barrio.

Die Lebensbedingungen im Barrio von Sincelejo sind unzureichend, da die städtische Grundversorgung für diesen neuen Stadtteil noch nicht vorhanden ist wie Wasser, Licht, Abwasserkanäle und Telefon, ganz zu schweigen von einer ärztlichen Grundversorgung.

Zusammenfassend kann man sagen, mit Ihrer Hilfe geben Sie uns die Möglichkeit, den Menschen beim Aufbau ihrer neuen Gemeinde zu helfen.

Fotos, die uns mit der Nachricht aus Sincelejo erreicht haben, können Sie an unserer Stelltafel in der Kirche ansehen. Wir werden in Kürze wieder 1.000 Euro an die Franziskaner in Sincelejo überweisen.

Frohe Ostern, Padre Juan Rendón Herrera OFM

Nachricht aus Cali-Siloé/Kolumbien, März 2010

In aller Kürze die wichtigsten Informationen aus diesem Schreiben.

Liebe Gemeinde, vergangenen Dezember habe ich 1.000,- € von Ihnen erhalten. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Die Arbeit, die wir seit 2001 in „La estrella“ mitten im Stadtteil von Siloé in Santiago de Cali durchführen, wird durch Ihr Engagement unterstützt. Dank dieser Mittel konnten wir Hilfe in Form von Lebensmitteln, in der Verbesserung von Wohnungen, für den Schulbedarf von Kindern und Jugendlichen sowie in der Gesundheitsversorgung anbieten. Außerdem

haben wir vertriebenen Familien Beistand geleistet.

Anbei erhalten Sie Bilder aus „La estrella“. An der Stellwand der Kirche sehen Sie auch einige Bilder von der Vertreibung der wild angesiedelten Binnenflüchtlinge auf einer Müllhalde bei Cali. Dies konnte schon allein aus gesundheitlichen Gründen die Stadtverwaltung von Cali nicht akzeptieren. Die Räumung verlief glücklicherweise ohne Gewalt, denn die vertriebenen kolumbianischen Bürger zeigten als Zeichen ihres Friedenswillens die kolumbianische Fahne.

Pater Luis Eduardo ist auch auf diesem Gebiet helfend tätig. Welche geistige und körperliche Anstrengung hierfür notwendig ist, kann man nachvollziehen und diese Hilfe leistet Padre Luis Eduardo Medina noch immer mit seinen fast 81 Jahren.

Frohe Ostern, Padre Luis Eduardo Medina OFM



Ansprechpartner Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 4 76 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 4 76 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo., Di., Do., Fr.
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Der neue Pfarrer Michael Graff ist unter der
Tel. (07 11) 79 48 22 34 zu erreichen!

Internet: <http://www.sanktmichael.de>

E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel.: 4 78 03 31 mit Anrufbeantworter

Ökumenische Diakonie- und Sozialstation

Gosheimer Weg 9a
Tel. 45 99 92-42 (Pflege)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 4 79 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 2 20 33 80

Kindergarten Pustebume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kindergarten Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

SchempstraÙe 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

SchempstraÙe 84, Tel.: 4 79 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schriftsetzer**

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für

Der Gemeindebrief für Juli/August/
September 2010 erscheint am 25.06.2010

Redaktionsschluss: 10.06.2010